

KNAUF

Fachwissen Verfliesen

*Fachgerechtes Verfliesen –
von der Planung bis
zur Ausführung*



Build on us.

Bau auf Knauf

*Wir haben die Basis
für Ihr Fliesen-Projekt*



Knauf ist seit Jahrzehnten ein verlässlicher Partner für hochwertige Bauprodukte und gehört zu den führenden Marken im Bereich Innenausbau. Für Endverwender, die Renovierungsarbeiten selbst in die Hand nehmen oder gezielte Verbesserungen in ihren Wohnräumen umsetzen möchten, bietet Knauf ein breites Sortiment an anwenderfreundlichen Lösungen – auch in den Bereichen Trockenbau und Putze.

Ob neue Trennwände, abgehangte Decken oder geglättete Wandflächen: Die Trockenaussysteme, Spachtelmassen und Putze von Knauf sind einfach zu verarbeiten und liefern professionelle Ergebnisse – auch ohne Vorkenntnisse.

Klare Anleitungen und praktische Verpackungsgrößen machen sie ideal für kleine Ausbesserungen und größere Renovierungen.

Tipp

Einfach planen, sicher umsetzen – mit dem Knauf Fachberater24

Mit wenigen Klicks lassen sich Projekte wie Boden- und Wandfliesen verlegen, Deckenabhängungen, Trockenbauwände oder Innenputz einfach planen. Der kostenlose Knauf Fachberater24 führt Schritt für Schritt durch die Umsetzung und erstellt eine individuelle Material- und Einkaufsliste mit Mengenangaben und Verarbeitungstipps – **www.fachberater24.de**

Inhalt

BASISWISSEN

Fliesen auswählen	4
Untergründe prüfen	6
Werkzeug / Fliesen bearbeiten	
Kleberauftrag	8
Kleberbett	10
Verlegemuster für Wand & Boden	12

GRUNDIERUNG

Grundierungen	14
Die richtigen Grundierungen für Ausgleichsmassen	17
Wände und Böden grundieren	18

BÖDEN AUSGLEICHEN

Ebene Böden schaffen	20
Ausgleichsmasse & Fließspachtel	22

ABDICHTEN

Vorarbeiten	23
Wassereinwirkungsklassen	24
System Flächendicht	26
System Flex-Dicht Schnell	29
System Abdichtungs- und Entkopplungsbahn	30
Abdichtung & Zubehör	32

VERFLIESEN AN WAND & BODEN

Verfliesen an Wand & Boden	34
Sockelfliesen verlegen / Hilfsmittel beim Verfliesen	36
Fliese auf Fliese verlegen	37
Fliesenkleber	38

WAND & BODEN VERFUGEN

Verfugen	40
Fugenmasse für Wand & Boden	42

ELASTISCH VERFUGEN

Elastisches Abdichten	44
Silikon für Bad und Dusche	46
Silikon für besondere Anforderungen	48
Dichtstoffe und Zubehör	50

Fliesen auswählen

Die Materialvielfalt bei Fliesen ist groß – am häufigsten kommt dabei die keramische Fliese zum Einsatz.



Vorüberlegung

Die Wahl der richtigen Qualität ist der erste Planungsschritt. Wichtige Kriterien sind Wasseraufnahmefähigkeit und Beanspruchbarkeit der Oberfläche. So sollte man sich vorab überlegen, welchem Zweck die Fliesen dienen sollen.

Feinsteinzeug, Steinzeug und Keramikfliesen

Die größte Gruppe der Fliesen bietet eine Vielfalt an Formaten, Farben, Oberflächen. Man unterscheidet hierbei die Qualitäten Steingut, Steinzeug und Feinsteinzeug.

Von strukturierten Oberflächen bis hin zu Natursteinnachbildungen: Feinsteinzeug überzeugt durch hervorragende Qualität – für nahezu alle Einsatzbereiche.



Wasseraufnahmefähigkeit von Keramikfliesen

Einsatzbereich	Innen: Leichte Beanspruchung (Wände), Böden z. B. in Bädern und Schlafzimmern	Innen und außen: Starke Beanspruchung Dielen, Küchen, Balkon	Innen und außen: Sehr starke Beanspruchung Garagen, öffentl. Gebäude
Fliesenart	Steingutfliese Glasiert	Steinzeugfliese Glasiert und unglasiert	Feinsteinzeug Glasiert und unglasiert, poliert und unpoliert
Eigenschaft	Weich, gut zu bearbeiten, nimmt viel Wasser auf	Sehr hart, frostsicher, nimmt wenig Wasser auf	Extrem hart, frostsicher, nimmt fast kein Wasser auf

Beanspruchungsklassen für Keramikfliesen

- **Abrieb 1: Reine Wandfliese**
- **Abrieb 2: für leichte Beanspruchung**
Wand- und Bodenfliesen im privat genutzten Bad (Hausschuhe, barfuß, wenig Schmutz)
- **Abrieb 3: für mittlere Beanspruchung**
Wand- und Bodenfliesen im gesamten Wohnbereich (außer Küche, Diele, Terrasse)
- **Abrieb 4: für stärkere Beanspruchung**
Wand- und Bodenfliesen in z. B. Küche, Diele, Terrasse
- **Abrieb 5: für stärkste Beanspruchung**
Wand- und Bodenfliesen in z. B. Garagen, Arbeitsräume

Natursteinfliesen

Diese Platten wirken edel und sind besonders zeitlos und langlebig. Für die Verarbeitung benötigt man spezielle Kleber und Fugenmörtel, damit sich der Naturstein nicht verformt und verfärbt.



Glasfliesen

Glasmosaik wird wegen seiner Leuchtkraft geschätzt und gern in Bädern verlegt. Bei der Verlegung des sehr harten Baustoffs verwendet man einen flexiblen und haftstarken Kleber.



Untergründe prüfen

Nicht jeder Untergrund eignet sich von vornherein zum Verfliesen, denn er muss hinreichend eben, tragfähig, biegesteif, wasserfest, trocken, fest, sauber, staub- und trennmittelfrei sein. Das lässt sich leicht testen.



Optische Prüfung

Für gute Tragfähigkeit offensichtlich anhaftende Fremdstoffe, mürbe und lockere Teile oder Schmutz mit einer Stahlbürste o. ä. rückstandslos entfernen.



Kratz- und Wischprobe

Ein Gitter in den Untergrund ritzen und mit der Hand darüber wischen. Bröckelt oder schmutzt es, Flächen mit einer Stahlbürste kräftig abbürsten oder sandstrahlen.



Kleberandprobe

Praktisch bei Altanstrichen: Einen Streifen stark klebendes Klebeband fest andrücken und ruckartig abziehen. Bleibt keine Farbe daran hängen, ist der Anstrich tragfähig.



Wassertropfentest

Oberfläche mit Wasser benetzen. Je nach Aufnahme der Tropfen ist der Untergrund nicht saugend, normal saugend oder stark saugend. Grundierung entsprechend wählen.

Werkzeug

Fliesenschneider, Spachtelkelle, Schleifstein, Handschwamm, Fliesenschnur, Schlagschnur, Silikon Abziehgummi, Schnurstifte, Winkelschmiege, Markierungsstift, Meterstab, Klingenmesser, Wasserwaage, Zahnkellen, Rabitzzange, Spitzhammer usw.



Für die Fugen:

Schwamm Brett, Rollenwascheimer, Spachtelkelle, Moosgummifugbrett, Handschwamm.



Fliesen bearbeiten

Fliesen zuschneiden

Fliese auf der Glasurseite mit der Fliesenschneidemaschine anritzen, leicht mit dem Fliesenhammer auf die Rückseite schlagen und über einer scharfen Kante brechen.



Aussparungen anbringen

Mit Hilfe von Bohrkronen lassen sich Löcher für Anschlüsse schnell und einfach aussparen. Als Alternative können Lochboy und Fliesenhammer genutzt werden.



Kleberauftrag

Das passende Verlegeverfahren entscheidet über Haltbarkeit und Qualität. Ob Wand oder Boden: Damit Fliesen dauerhaft fest sitzen und keine Hohlstellen entstehen, kommt es vor allem auf die richtige Technik an. Das Floating-Verfahren ist dafür eine der gängigsten Methoden – schnell, sauber und zuverlässig.

Floating: Schnell und einfach große Flächen verkleben

Beim Floating-Verfahren wird der Fliesenkleber im Dünnbettverfahren nur auf den Untergrund, wie Wand oder Boden, aufgetragen – nicht auf die Fliesenrückseite. Die Fliese wird dann in das frische Kleberbett eingelegt, ausgerichtet und angedrückt.

Mit der glatten Seite der Zahnkelle eine dünne Kleberschicht (Kontaktschicht) auftragen. Dann mit der gezahnten Seite in gleichmäßigen Kleberrillen durchkämmen (Zahnung je nach Fliesengröße, z. B. 10 mm)

- › Bei kleinen Fliesen auf glatten, ebenen Untergründen im Innenbereich
- › Der Kleber wird nur auf dem Untergrund (Wand oder Boden) abschnittsweise aufgezahnt



Buttering: Als Ergänzung für kleine Bereiche, Austausch einzelner Fliesen oder Sockelfliesen

- › Bei Reparaturarbeiten und schmalen Sockelfliesen
- › Der Kleber wird nur auf der Fliesenrückseite aufgezehnt



Floating-Buttering: Für maximale Haftung

- › Bei großen Fliesen, profilierter Rückseite, Grobkeramik, Marmor, Natursteine, stark beanspruchten Flächen, Feucht- und Außenbereiche und Fußbodenheizung
- › Der Kleber wird sowohl auf dem Untergrund als auch auf der Fliesenrückseite abschnittsweise aufgezehnt – dadurch entsteht eine nahezu hohlraumfreie Verlegung für langen, sicheren Halt



Kleberbett

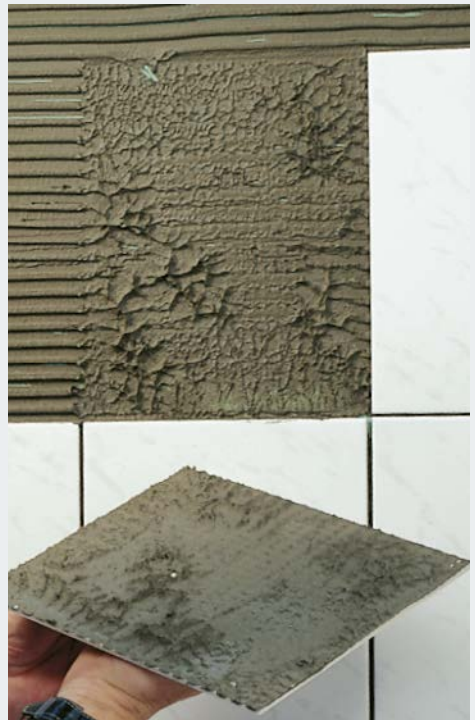
*So bezeichnet man die vollständige Kleberschicht, die unter der Fliese liegt.
Das Fliesenformat bestimmt das Kleberbett und die Zahnungsstärke der Spachtel.*

Dünnbett

Dieses Verfahren eignet sich für kleinere Fliesen mit glatter Rückseite, die auf ebenem Untergrund verlegt werden.

Wichtig ist, dass der Kleber Abschnitt für Abschnitt aufgetragen wird. So vermeiden Sie vorzeitiges Austrocknen und erzielen ein optimales Ergebnis. Es gibt dabei verschiedene Arten des Kleberauftrags:

Beim Dünnbettverfahren sollten etwa 80 % der Fliesenrückseite mit Kleber bedeckt sein. Das prüft man durch einen Probeabdruck. Dabei legt man eine Fliese ins Kleberbett, drückt sie an und nimmt sie wieder ab. Nach der Prüfung wird die Fliese erneut ins frische Kleberbett eingelegt.



Mittelbett

Handelt es sich um große und/oder auf der Rückseite stark profilierte Fliesen, bzw. um einen leicht unebenen Untergrund, wird im Mittelbettverfahren verlegt.

Der Knauf Flexkleber Großformat ist dafür perfekt geeignet. Durch seine Fähigkeit können Fliesen am Boden nahezu hohlraumfrei verlegt werden.



Fließbett

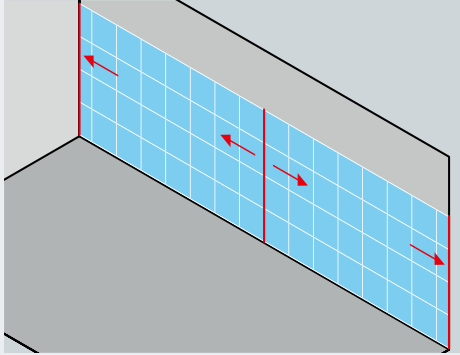
Wichtig ist hier die hohlraumfreie Benetzung des Klebers unter der Platte. Sie erreichen so maximale Frostsicherheit oder auch ideale Wärmeübertragung bei Fußbodenheizungen.

Durch das Fließbettverfahren wird das Aufziehen von Kleber auf Untergrund und Fliese ersetzt. Das fließfähig eingestellte Material verteilt sich selbstverlaufend vollflächig und gleichmäßig unter der Platte.



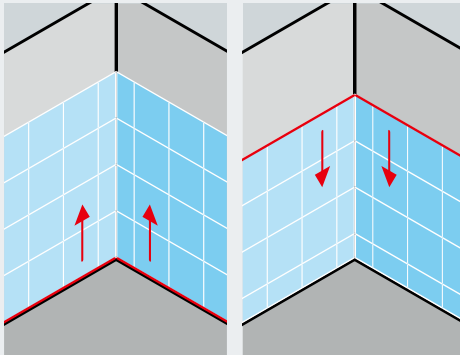
Verlegemuster für Wand und Boden

Beim Verfliesen wird an der Wand begonnen und anschließend der Boden ausgeführt. Entscheidend für ein harmonisches Fliesenbild ist der richtige Startpunkt.



1. Rechtwinklige Wände

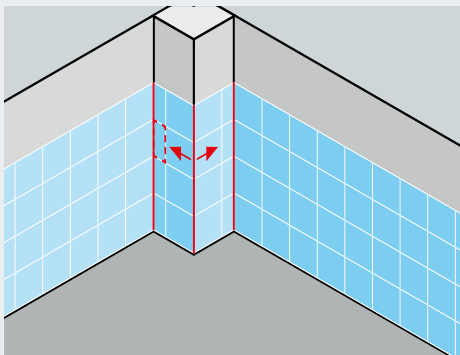
Sind die Wände rechtwinklig, markieren Sie die Wandmitte mit dem Senklot oder Laser und richten Sie die Fliesen daran aus. Am Rand sollte nach Möglichkeit mindestens eine halbe Fliesenbreite übrig bleiben.



2. Fliesenhöhe

Wird keine bestimmte Wandhöhe verflies, unten mit ganzen Fliesen beginnen.

Bei festgelegter Höhe oben mit ganzen Fliesen starten und angeschnittene Fliesen unten verlegen.



3. Kanten

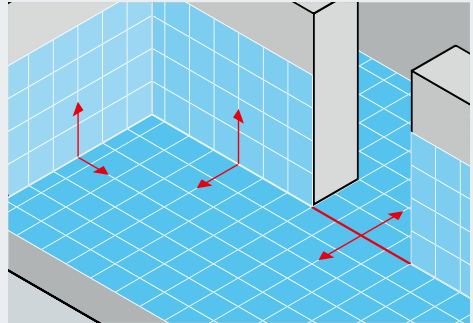
Bei Mauerkanten und Pfeilern immer an der Außenkante mit ganzen Fliesen beginnen und Anschnitte in den Ecken verlegen.

4. Fugenverlauf und Boden fliesen

Bei angrenzenden Räumen auf durchgehenden Fugenverlauf achten. Dehnungsfugen genau unter dem Türblatt platzieren.

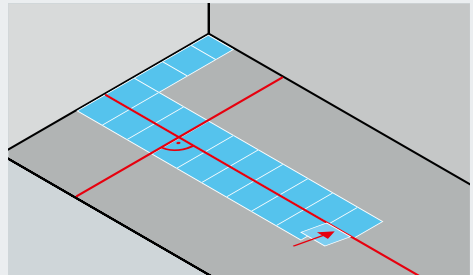
Sonderfall:

Haben alle Fliesen die gleiche Größe, wird zuerst der Boden gefliest und die Wandfugen entsprechend daran ausgerichtet.



Ausschließlich Boden verfliesen

Bei rechtwinkligen Räumen auf dem Boden mittig und parallel zu den Seitenwänden eine Richtschnur spannen. Die erste Fliesenreihe daran ausrichten. Die nächsten Fliesen dann entlang der Wand verlegen.



Materialbedarf ermitteln

Grundierung, Verlege- und Fugenmörtel

Der **Fachberater24** (www.fachberater24.de) informiert Sie interaktiv, was Sie in welcher Menge benötigen, gibt Verarbeitungstipps

und stellt Ihnen auch gleich die Einkaufsliste für Ihren nächsten Baumarktbesuch zusammen.



Mehr unter
www.knauf.de/diy-basiswissenfliesen



Grundierung

Um das langfristige Haften der Fliesen an Wand oder Boden zu gewährleisten, sollte unbedingt vorab die passende Grundierung aufgetragen werden.



Erst grundieren, dann ausgleichen und verfliesen

Alle Grundierungen sind gebrauchsfertig, lösemittelfrei und dampfdiffusionsoffen, was einen atmungsaktiven Feuchteaustausch ermöglicht.

Lose Teile, nicht wasserfeste Altanstriche und Verschmutzungen auf Wand und Boden vollständig entfernen. Tragende und wasserfeste Altanstriche mit einer Drahtbürste aufrauen.

Zum Begradigen der Wände Knauf Gipsplatten oder Knauf Grundputze verwenden. Darauf achten, dass der Untergrund trocken, frostfrei, planeben und tragfähig ist. Mit einer geeigneten Grundierung vorbehandeln.

Das sorgt für eine optimale Festigkeitsentwicklung und Haftung der Folgebeschichtung auch auf schwierigen Untergründen.



Die richtige Grundierung wählen

Die Wahl der passenden Grundierung ist abhängig vom Untergrund als auch von den Folgearbeiten.

Man grundiert vor dem Fliesenlegen, um die Haftung zu verbessern, die Saugfähigkeit des Untergrunds auszugleichen, Staub zu binden und Feuchtigkeit abzuhalten – das

verhindert spätere Ablösungen, Risse und Hohlräume, da der Fliesenkleber optimal aushärten kann.

Grundierungen schaffen eine gleichmäßige, griffige Oberfläche, die eine langlebige Verbindung zwischen Wand/Boden und Fliese gewährleistet.



Spritzwassergefährdete Bereiche müssen vor dem Verfliesen grundsätzlich abgedichtet werden (siehe S. 21).



Grundierungen

Spezialhaftgrund

Grundierung für glatte, nicht saugende und stark saugende Untergründe. Für optimalen Halt von Fliesenklebern, Ausgleichs- und Nivelliermassen. Hochwirksame Feuchtigkeitsbremse bei Holzuntergründen.

Einsatzgebiet	Innen und außen, Wand und Boden
Gebinde	1 kg, 2,5 kg und 5 kg
Verbrauch	ca. 50–100 g/m ² je nach Saugfähigkeit des Untergrundes



Tiefengrund-Gel

Aufgrund seiner speziellen Formel tropft- und spritztfrei, was eine besonders saubere und einfache Verarbeitung ermöglicht – besonders bei Überkopfarbeiten. Reguliert das Saugverhalten von saugenden Untergründen und bindet schwach kreidende Untergründe. Schafft die optimale Basis bevor Fliesenkleber, Spachtelmassen, Farbanstriche, etc. aufgetragen werden.

Einsatzgebiet	Innen und außen, Wand, Boden und Decke
Gebinde	5 kg
Verbrauch	ca. 100–250 ml/m ²



Tiefengrund

Reguliert das Saugverhalten von saugenden Untergründen und bindet schwach kreidende Untergründe. Schafft die optimale Basis bevor Fliesenkleber, Spachtelmassen, Farbanstriche, etc. aufgetragen werden.

Einsatzgebiet	Innen und außen, Wand, Boden und Decke
Gebinde	1 kg, 2,5 kg und 5 kg
Verbrauch	ca. 70–100 ml/m ²



Die richtigen Grundierungen für Ausgleichsmassen auf bestehenden Untergründen

Der Spezialhaftgrund ist die Lösung für alle gängigen Untergründe unter Knauf Ausgleichs- und Reparaturmassen

Welcher Untergrund ist vorhanden?

Betonestriche, Zement- und Calciumsulfatestriche beheizt / unbeheizt (stark saugende Untergründe)

Trockenunterböden (Gipsfaser, Zement-, Zementfaserplatten), festhaftende Kleberreste (normal saugende Untergründe)

Gussasphaltestriche innen, Fliesenuntergründe, Stein-, Terrazzoböden, tragende, wasserfeste Anstriche (schwach / nicht saugende Untergründe)

OSB-Platten, Spanplatten (P4–P7), festsitzende (nicht federnde) Holzböden (Holzuntergründe)

Das ist die empfohlene Knauf Grundierung!



Spezialhaftgrund

Welche Knauf Ausgleichs- oder Reparaturmasse kann verarbeitet werden?



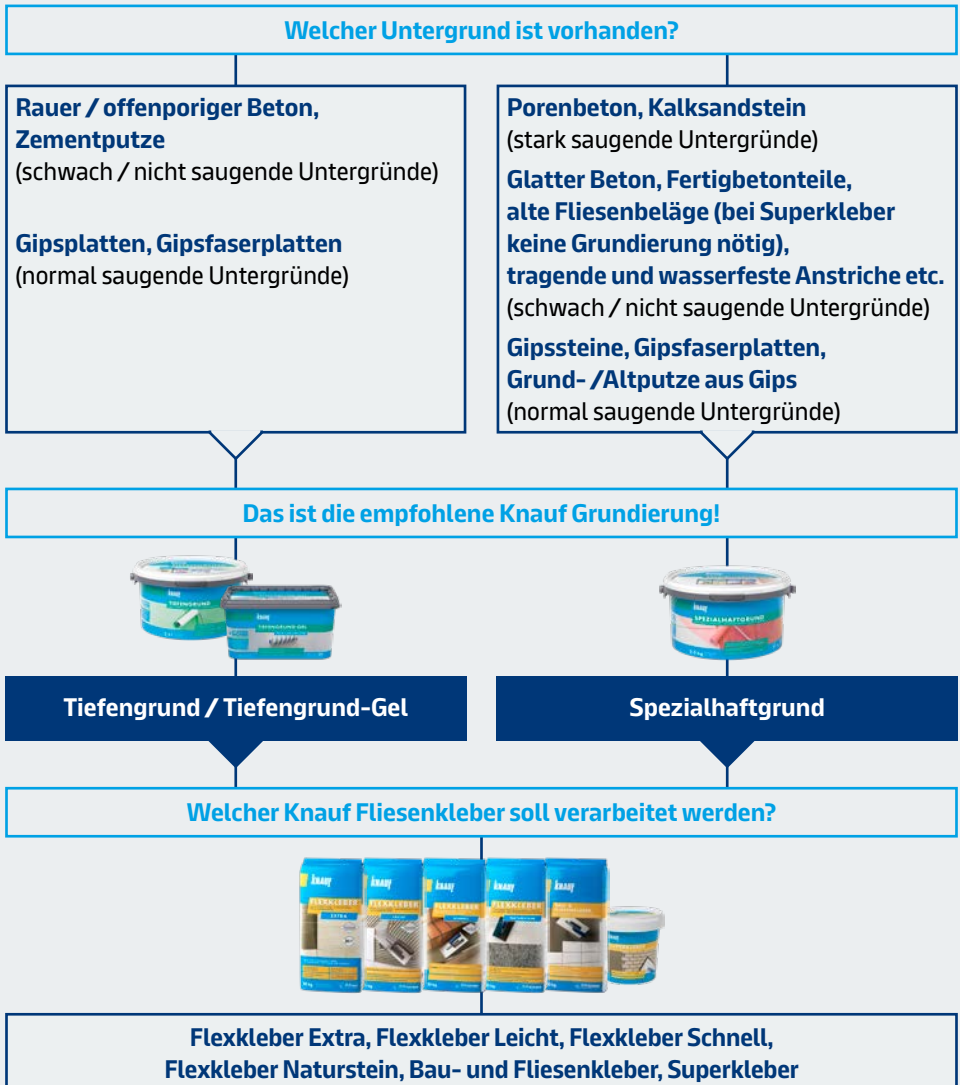
Bodenausgleichsmasse, Fließspachtel Allround, Fließspachtel Faserflex



Fließspachtel Faserflex

Wände richtig grundieren für Knauf Fliesenkleber

Die Grundierung wird entsprechend des Saugverhaltens des Untergrundes gewählt.
Dieses ermittelt man am besten mit dem Wassertropfentest (siehe S. 6).



Böden richtig grundieren für Knauf Fliesenkleber

Die Grundierung wird entsprechend des Saugverhaltens des Untergrundes gewählt.
Dieses ermittelt man am besten mit dem Wassertropfentest (siehe S. 6).

Welcher Untergrund ist vorhanden?

Fließestriche, Heizestriche

(stark saugende Untergründe)

Trockenunterböden aus Gips-/Gipsfaserplatten, Zementplatten

* Bau- und Fliesenkleber mit Kleber- & Boden-Elast vergüten

(normal saugende Untergründe)

Glatter Beton, Fertigbetonteile, Alte Fliesenbeläge, Steinböden, tragende, wasserfeste Anstriche.

* Bei Gussasphalt-Estrich im Innenbereich Flexkleber mit Kleber- & Boden-Elast vergüten.
(schwach / nicht saugende Untergründe)

Das ist die empfohlene Knauf Grundierung!



Spezialhaftgrund

Welcher Knauf Fliesenkleber soll verarbeitet werden?



Bau- und Fliesenkleber, Flexkleber Extra, Flexkleber Leicht, Flexkleber Schnell, Flexkleber Naturstein, Flexkleber Großformat, *Kleber- & Boden-Elast

Ebene Böden schaffen

Mit den selbstverlaufenden Ausgleichsmassen von Knauf kann mühelos ein planebener Untergrund (z. B. für anschließende Fliesenarbeiten) geschaffen werden.



Vorarbeiten

Eine saubere Vorbereitung ist die Grundlage für eine lange Lebensdauer der verfliesen Flächen.



Der Boden wurde auf Tragfähigkeit geprüft und gereinigt sowie die geeignete Grundierung aufgetragen.

Nun werden größere Risse, Ausbrüche und Löcher mit Knauf Spezialhaftgrund grundiert und nach dem Trocknen mit Knauf Reparaturspachtelmasse ausgebessert oder verfüllt.



Böden ausgleichen

Untergründe schnell und einfach wie von selbst nivellieren.



1. Entkoppeln

Randdämmstreifen zur Entkopplung anbringen.



2. Ausgießen

Die angemischte Ausgleichsmasse streifenweise vergießen.



3. Verteilen

Der selbsttätige Verlauf wird mit einer Glättkelle oder Traufel unterstützt. Von der gegenüberliegenden Seite der Tür beginnen.



4. Ebene Flächen erzeugen

Für einen optimalen Verlauf und zum Erreichen einer planebenen Fläche ist der Einsatz einer Stachelwalze zu empfehlen, da die Entlüftung entscheidend für eine gleichmäßige Oberfläche ohne Lufteinschlüsse ist.

Mit einem sauberen Straßenbesen kann man zusätzlich den Verlauf vorsichtig unterstützen.



Ausgleichsmassen & Fließpachtel

Fließpachtel Faserflex

Selbstverlaufender, faserarmer Hochleistungsspachtel für alle kritischen Untergründe wie Holz, Heizestriche, alte Fliesen, Trockenunterböden.

Einsatzgebiet Innen und außen

Schichtdicke 2 – 15 mm

Verbrauch ca. 1,5 kg/m² je 1 mm



Fließpachtel Allround

Selbstverlaufender Nivellierspachtel zum Ausgleichen großer Unebenheiten auf bauüblichen Untergründen wie Beton, Zement, Estriche, Gips, Gipsfaserplatten, Zementplatten

Einsatzgebiet Innen und außen

Schichtdicke 3 – 30 mm

Verbrauch ca. 1,6 kg/m² je 1 mm



Bodenausgleichsmasse

Selbstnivellierende Ausgleichsmasse für verlegereife, porenarme, planebene Oberflächen. Auf bauüblichen Untergründen wie Beton, Zement- und Fließestrichen, Betonrohböden, Steinböden

Einsatzgebiet Innen und außen

Schichtdicke 5 – 25 mm

Verbrauch ca. 1,6 kg/m² je 1 mm



Reparaturspachtel

Standfest, schnell erhärtend, kunststoffvergütet. Auf bauüblichen Untergründen wie Beton, Zement, Estriche, Gips, Gipsfaserplatten, Zementplatten

Einsatzgebiet Innen und außen

Schichtdicke 3 – 50 mm

Verbrauch Abhängig vom Einsatzzweck



Abdichten

Überall dort, wo Flächen mit Wasser in Berührung kommen, ist es wichtig, den Untergrund optimal abzudichten. Nur so bleiben Bäder, Terrassen und Balkone lange schön.



Vorarbeiten

Sicher im System – im neuen Knauf Abdichtsystem finden Heimwerker alle Systemkomponenten perfekt aufeinander abgestimmt. Mehr noch: Es ist zertifiziert und damit garantiert sicher!

Alle Vorarbeiten wurden richtig ausgeführt?
Auf Tragfähigkeit geprüft, gereinigt, grundiert,
Risse und Löcher wurden repariert und für
den Boden eine Ausgleichsmasse verwendet?
Dann wurden optimale Bedingungen für eine
zuverlässige Abdichtung geschaffen.

Das Knauf Abdichtsystem bietet für jede
Anwendung die passende Lösung. Erfahren
Sie auf den folgenden Seiten,
welches Produkt sich am
besten für Ihr Projekt eignet.



Übersicht der Wassereinwirkungsklassen (WWK)

Was muss nach DIN 18534 abgedichtet werden?

Was soll abgedichtet werden?

Wandflächen über
Waschbecken;
Bodenflächen ohne
Ablauf in Küchen,
Gäste-WC etc.

WWK:
W0-I = gering

**Keine Abdichtung
notwendig**

Wandflächen in Duschen
und über Badewannen;
Bodenflächen mit Ablauf
ohne Wassereinwirkung

WWK:
W1-I = mäßig

Bodengleiche Duschen
Wandflächen in Sportstätten

WWK: W2-I = hoch

Im Bereich von Schwimmbecken,
Gewerbestätten

WWK: W3-I = sehr hoch

Das ist die empfohlene Knauf Abdichtung!



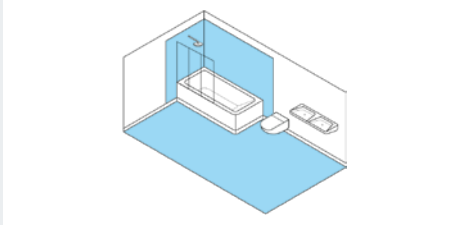
**Duschdicht-Set
Flächendicht**

Flex-Dicht Schnell

+ Zubehör oder Abdichtungs- und Entkopplungsbahn

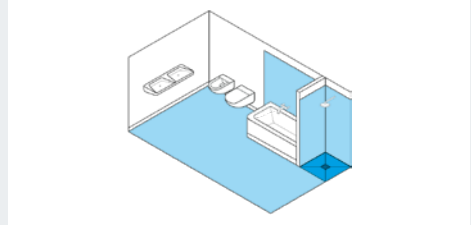


Bad nach Vorgabe W1-I: Geschlossene Nasszellen

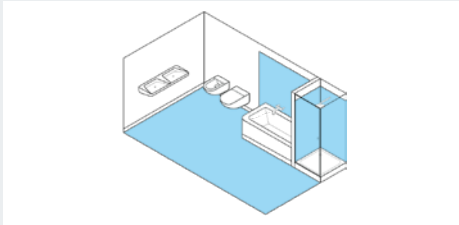


Häusliches Bad mit Badewanne mit Brause
und Duschabtrennung

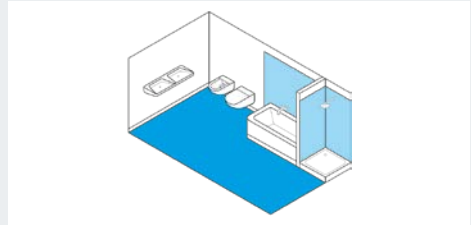
Bad nach Vorgabe W2-I: Offene Nasszellen



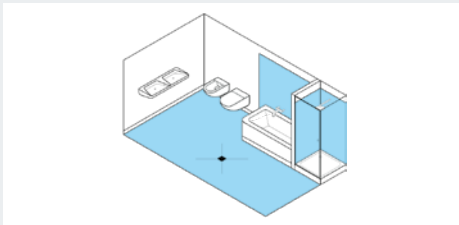
Häusliches Bad mit Badewanne ohne Brause
und mit bodengleicher Dusche mit Dusch-
abtrennung



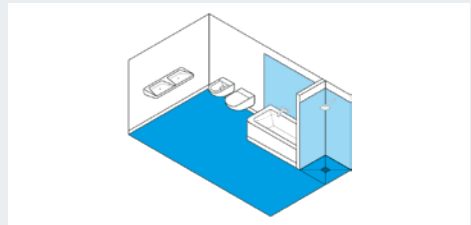
Häusliches Bad mit Badewanne ohne Brause
und mit Duschtasse mit Duschabtrennung



Häusliches Bad mit Badewanne ohne Brause
und mit Duschtasse ohne Duschabtrennung



Häusliches Bad mit Badewanne ohne Brause
und mit Duschtasse mit Duschabtrennung
sowie Bodenablauf im Raum



Häusliches Bad mit Badewanne ohne Brause
und mit bodengleicher Dusche ohne Dusch-
abtrennung

W0-I: Keine Abdichtung
notwendig

W1-I: Knauf Flächendicht
plus Zubehör

W2-I: Knauf Flex-Dicht
Schnell plus Zubehör

Flüssig abdichten im System Flächendicht W1-I bis W2-I

Zuerst Fläche grundieren: Bei normal saugenden Untergründen Knauf Tiefengrund, bei schwach und stark saugenden Untergründen Knauf Spezialhaftgrund verwenden.

1. Wand- und Boden-Anschlüsse abdichten



1. Ecken abdichten

Für Innen- und Außenecken Knauf Flächen-dicht unverdünnt mit Pinsel oder Lammfell-rolle satt und gleichmäßig auftragen. Die Dichtecke zügig in den frischen Anstrich einlegen und andrücken.



2. Dichtecke einlegen

Mit einem Kunststoffspachtel oder einer stumpfen Metallspachtel austreifen und ebenen. Anschließend die Dichtecke in den noch frischen Erstanstrich einarbeiten.



3. Wandanschlüsse

Im Bereich der Wandanschlüsse Knauf Flächendicht auftragen und Knauf Flächen-dichtband zügig in den frischen Anstrich legen.



4. Deckanstrich

Leicht andrücken, ebenen und in den noch frischen Erstanstrich einarbeiten. Überlap-pungen von Dichtecken und Flächendicht-bändern immer mind. 5 cm breit ausführen.

2. Durchdringungen abdichten



5. Dichtmanschetten anbringen

Knauf Flächendicht satt und gleichmäßig auftragen. Dichtmanschette auswählen: Diese ist richtig dimensioniert, wenn die innere Dichtzone umlaufend mind. 3 mm an der Durchdringung anliegt. Die Knauf Dichtmanschette ist in zwei Ausführungen erhältlich: Unterschiedlich große Dehnungszonen, abgestimmt auf gängige Rohrdurchmesser, sorgen für optimale Abdichtung.

Dichtmanschette zügig in den frischen Anstrich einlegen (dabei Dehnungszone über Durchdringung stülpen) und andrücken.



6. Deckanstrich

Nun erfolgt der Deckanstrich im Bereich der Dichtmanschette, wie bei allem anderen Abdichtzubehör.

3. Flächendicht vollflächig auftragen



7. Erster Auftrag Flächendicht

Wenn die Trocknungszeit der Grundierung beachtet und alle Ecken, Anschlüsse und Durchdringungen abgedichtet wurden, erfolgt der vollflächige und gleichmäßig satte Erstanstrich. Die Mindestschichtdicke muss 0,4 mm betragen.

8. Zweiter Auftrag Flächendicht

Nach ca. 4 – 6 Std. einen zweiten vollflächigen Anstrich auftragen. Dieser muss lückenlos aufgetragen werden. Zur besseren Sichtbarkeit vor dem zweiten vollflächigen Auftrag (Mindestschichtdicke 0,4 mm) das Knauf Flächendicht mit dem Flächendicht Zweitanstrich einfärben.

Nach der Durchtrocknung des zweiten Anstrichs muss das Knauf Flächendicht eine Mindesttrockenschichtdicke von 0,5 mm aufweisen. Ist dies nicht der Fall muss ein weiterer Anstrich mit Knauf Flächendicht erfolgen.



Mehr Infos zum Grundieren und Abdichten unter:
www.knauf.de/diy/anwendungen/fliesen-verlegen/

Flüssig abdichten im System Flex-Dicht Schnell

W1-I – W3-I

Die Vorgehensweise im System Flex-Dicht Schnell ist die gleiche wie im System Flächendicht. Zuerst werden mit dem Abdichtzubehör alle Ecken, Anschlüsse und Durchdringungen abgedichtet – im Anschluss die Fläche vollsatt und gleichmäßig zweifach versiegelt.



1. Anschlüsse abdichten

Knauf Flex-Dicht Schnell im Bereich der Anschlüsse mit Lammfellrolle oder Kelle satt und gleichmäßig auftragen. Das Flächen-dichtband oder Innen- und Außenecken zügig in den frischen Anstrich einlegen und andrücken. Mit einem Kunststoffspachtel oder einer stumpfen Metallschachtel ausstreifen und ebnen. Anschließend die Dichtecke in den noch frischen Erstanstrich einarbeiten.



2. Durchdringungen abdichten

Knauf Flex-Dicht Schnell satt und gleichmäßig auftragen. Dichtmanschette auswählen: Diese ist richtig dimensioniert, wenn die innere Dichtzone umlaufend mind. 3 mm an der Durchdringung anliegt. Dichtmanschette zügig in den frischen Anstrich einlegen, andrücken und in den Erstanstrich einarbeiten.



3. Flüssig abdichten

1. Arbeitsgang (Spachtelverfahren): Spachtelfähige Abdichtmasse mit einem 6 mm Zahnschachtel abschnittsweise aufziehen. Anschließend mit einer Glättkelle die aufgezeichnete Fläche glätten. Gesamte Fläche ca. 2 – 3 Stunden trocknen lassen, bis eine begehbare Oberfläche für den zweiten Arbeitsgang entstanden ist.

2. Arbeitsgang (Rollverfahren): Frisch angerührtes Material mit einer kurzflorigen Lammfellrolle auf die gesamte Fläche auftragen. Ecken und Kanten sorgfältig behandeln. Vor dem Verfliesen die Abdichtung vollständig durchtrocknen lassen.

Sollte die Mindesttrockenschichtdicke von 2 mm mit zwei Arbeitsgängen nicht erreicht werden, muss ggf. ein dritter Auftrag erst nach Trocknung des vorangegangenen Auftrags durchgeführt werden. Die Trocknungszeit zwischen den Aufträgen richtet sich nach den Raumgegebenheiten und sollte mindestens 2 – 3 Stunden betragen.

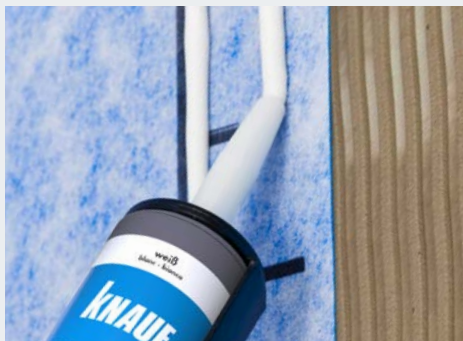
Abdichten im System Abdichtungs- und Entkopplungsbahn W1-I – W3-I

Zuerst wird die Fläche an Wand, dann am Boden versiegelt. Im Anschluss werden mit dem Abdichtzubehör alle Ecken, Anschlüsse und Durchdringungen abgedichtet



1. Fläche abdichten

Den sauberen Untergrund mit Knauf Spezialhaftgrund grundieren. Nach Trocknung eine dünne Schicht Knauf Flexkleber Schnell aufbringen. Die Abdichtungs- und Entkopplungsbahn einlegen und Luftblasen ausstreichen.



2. Überlappungen verkleben

An den markierten Überlappungen Knauf Power-Elast auftragen und mit einer 2 mm Zahnkelle aufzählen.



3. Weitere Bahnen anbringen

Nächste Bahn darüber klappen und andrücken. Die Verlegung der Abdichtungs- & Entkopplungsbahn verläuft am Boden identisch.



4. Ecken vorbereiten

Knauf Power-Elast gleichmäßig um die Ecken auftragen.



4. Ecken einbringen

Dichtecken zügig in den frischen Auftrag einlegen und leicht andrücken. Mit einer Spachtel ebnen und anpressen. Auch hier erfolgt ein Zweitanstrich mit Knauf Flächendicht.



5. Durchdringungen

Knauf Power-Elast gleichmäßig um die Ecken auftragen. Dichtecken zügig in den frischen Auftrag einlegen und leicht andrücken. Mit einer Spachtel ebnen und anpressen.

Abdichten auf der Terrasse mit Abdichtungs- und Entkopplungsbahn

Auch im Außenbereich eine perfekte Lösung in Sachen Abdichtung. Die Vorgehensweise entspricht der, wie im vorherigen Kapitel beschrieben.

1. Boden abdichten

Den sauberen Untergrund mit Knauf Spezialhaftgrund grundieren. Nach Trocknung eine dünne Schicht Knauf Flexkleber Schnell aufbringen. Die Abdichtungs- und Entkopplungsbahn einlegen und Luftblasen austreiben.

2. Überlappungen verkleben

3. Wand-Boden-Anschlüsse, Durchdringungen und Ecken abdichten

4. Fliesen einlegen

Nach ca. 3 Std. Trocknungszeit können die Fliesen möglichst hohlraumfrei im Fließbett oder kombinierten Verfahren (Buttering-Floating) verlegt werden.

Abdichtung & Zubehör

Knauf Duschdicht-Set

Komplett-Set zum Abdichten einer Duschecke.

Einsatzgebiet Innen: Wand und Boden

Gebinde 4 kg Flächendicht, 5 m Flächendichtband,
2 Dichtmanschetten

Verbrauch Für eine Dusche üblicher Größe, 4 m² Fläche



Knauf Flächendicht

Hochflexible, gebrauchsfertige Abdichtung unter Fliesen und Platten. Rissüberbrückend für optimalen Schutz. Zum Rollen, Streichen oder Spachteln. Auch für Fußbodenheizung. Lösemittelfrei.

Einsatzgebiet Innen: Wand und Boden

Gebinde 5 kg, 10 kg

Verbrauch ca. 0,9 kg/m² auf Gipsplatten
ca. 0,9–1,4 kg/m² auf Beton/rauen Untergründen



Knauf Flächendicht Zweitanzstrich

Pigment zum Einfärben von Knauf Flächendicht zur Kennzeichnung des zweiten Auftrages.

Gebinde 2 g



Knauf Flächendicht Walze

Die mittelflorige Spezialrolle sorgt für einen vollsatten, homogenen Auftrag der Flüssigabdichtung – schnell, sauber und effizient.

Gebinde 1 Stück



Knauf Flex-Dicht Schnell

Hochflexibles, faserverstärktes, rissüberbrückend und einkomponentiges Abdichtsystem auf Zementbasis. Unter Fliesen / Platten für Balkone, Terrassen, Nassräume, Räume mit Bodenabläufen.

Einsatzgebiet Innen und außen: Wand und Boden

Gebinde 10 kg

Verbrauch bei Schichtdicke von 2 mm: 3–3,5 kg/m²



Informationen
zu den Produkten



Knauf Abdichtungs- und Entkopplungsbahn

Rissüberbrückende Abdichtungs- & Entkopplungsbahn zum Abdichten unter keramischen Fliesen, Natursteinen und ähnlichen Belägen.

Einsatzgebiet Innen und außen: Wand und Boden

Gebinde 1 m × 5 m



Knauf Flächendichtband

Beidseitig vliesbeschichtet, elastisch, hochflexible Dehnzone, zum Abdichten Wand/Wand- und Wand/Boden-Anschlüssen.

Einsatzgebiet Innen und außen

Gebinde 10-m-Rolle, 120 mm breit



Knauf Dichtecke Innen/Außen

Elastische Dichtecke zum dauerhaften Abdichten und Kompensieren von Dehnungsspannungen in Außen- bzw. Innenecken.

Einsatzgebiet Innen und außen

Gebinde 1 Stück



Knauf Dichtmanschette

Beidseitig vliesbeschichtete Dichtmanschette mit hochflexibler Dehnzone zum dauerhaften Abdichten von Rohrdurchführungen.

Einsatzgebiet Innen und außen: Wand

Gebinde 1 Stück

Abmessungen 100 × 100 mm für Rohrdurchmesser 12 – 26 mm
150 × 150 mm für Rohrdurchmesser 32 – 55 mm



Knauf Butyl Dichtmanschette

Selbstklebende, vliesbeschichtete Butyl-Dichtmanschette zum Abdichten von Bodenabläufen und Rinnen unter Fliesen und Platten.

Einsatzgebiet Innen und außen: Boden

Gebinde 1 Stück

Verfliesen an Wand & Boden

Die Flexkleber von Knauf bieten eine Lösung für jedes Fliesen- und Steinmaterial und bieten sicheren, dauerhaften Halt auf einer Vielzahl von Untergründen.



Fliesen verlegen

Fliesen sind in vielen verschiedenen Formaten, Farben und Materialien erhältlich. Dadurch eignen sie sich sowohl für Wohnräume als auch für Küche und Bad. Doch Fliese ist nicht gleich Fliese – so wie Fliesenkleber nicht gleich Fliesenkleber ist.

Alle Vorarbeiten wurden richtig ausgeführt? Auf Tragfähigkeit geprüft, gereinigt, grundiert, Risse und Löcher wurden repariert und für den Boden eine Ausgleichsmasse verwendet? Feucht- und Nassräume wurden korrekt nach Vorgabe abgedichtet und alle Trocknungszeiten eingehalten.

Auch wenn man diese Schritte später nicht mehr sehen kann, sind diese entscheidend für die Haftung der Fliesen. Ebenso wichtig ist die Wahl des passenden Fliesenklebers:

Je nach Material oder Fliesenformat bietet Knauf den idealen Flexkleber.





1. Anzeichnen der ersten Fliesenreihe

Bei raumhoher Verlegung eine im mittleren Bereich liegende Reihe, bei halbhoher Verlegung die oberste Reihe gerade anzeichnen. Für den anschließenden Bodenbelag soviel Platz einplanen, dass die Bodenfliese einschließlich Kleber (mit mind. 5 mm Zwischenraum für die Silikonfuge) Kante an Kante mit der Wandfliese abschließt.



2. Kleber aufziehen

Kleber nach Anleitung anmischen und mit der glatten Seite der Zahnpachtel aufziehen. Dabei immer nur soviel Kleber aufziehen, wie in der offenen Verarbeitungszeit mit Fliesen belegt werden kann. Die Vorgehensweise ist an Wand und Boden identisch.



3. Kleber durchkämmen

Den Kleber in der erforderlichen Dicke mit der Zahnpachtel durchkämmen. Zahnpachtel dabei im 60°-Winkel halten.



4. Fliesen einsetzen

Die Fliesen direkt an die jeweils benachbarte Fliese ansetzen und ins Kleberbett einschieben. Schieben Sie diese, bis die Fugenbreite gleichmäßig wird. Dadurch bleibt die Fuge frei von Klebemörtel. Kleberreste aus den Fugen kratzen bzw. mit einem Schwamm abwaschen und die Fläche gut trocknen lassen.

Sockelfliesen verlegen



1. Buttering-Verfahren

Für einfache Verklebung wird hier das Buttering-Verfahren angewendet. Tragen Sie den Kleber satt auf der Fliesenrückseite auf. Eine Sockelfliese nach der anderen abarbeiten. So vermeiden Sie vorzeitiges Austrocknen und erzielen ein optimales Ergebnis.



2. Sockelfliesen setzen

Sockelfliesen werden erst angebracht, nachdem die Bodenfliesen verfugt sind. Damit die Bewegungsfuge (die später elastisch verfugt wird) frei bleibt, unterlegen Sie sie mit Pappstreifen, Fliesenkreuzen oder Randdämmstreifen.

Hilfsmittel beim Verfliesen



Zusätzlich können auch Fugenkreuze, Keile oder Nivelliersysteme für ein exakteres Fugenbild verwendet werden. Diese vor dem Verfugen wieder entfernen.

Fliese auf Fliese verlegen

Alte, festsitzende Fliesenbeläge können auch einfach mit neuen Fliesen überklebt werden. Der Vorteil: Aufwändiges und staubiges Abschlagen des alten Fliesenbelags entfällt und der vorhandene ebene Untergrund erleichtert das saubere Verfliesen.

1. Alten Fliesenbelag überprüfen

Der vorhandene Belag ist auf hohlliegende Bereiche und schadhafte Stellen zu prüfen. Lose Elemente müssen entfernt werden. Nur ein fest haftender Untergrund eignet sich für das Überfliesen mit neuen Fliesen.



2. Bestehenden Belag säubern

Den alten Fliesenbelag gründlich säubern, bei hartnäckigen Verschmutzungen mit einer Bürste nacharbeiten.

3. Grundierung auftragen

Da der alte Fliesenbelag meist glatt und nicht saugend ist, wird ausschließlich Knauf Spezialhaftgrund verwendet, um eine griffige Oberfläche für den Flexkleber Schnell zu schaffen.



4. Verklebung Fliese auf Fliese mit Flexkleber Schnell

Für einen sicheren Halt neuer Fliesen, insbesondere bei großformatigen Belägen, wird der vorhandene Fliesenbelag mit einer dünnen Schicht Flexkleber Schnell abgespachtelt. Dabei werden Fugen und Unebenheiten ausgeglichen; eine Kleberschicht von etwa 2 mm ist ausreichend.

Dann wie gewohnt mit dem Verfliesen und weiteren Arbeiten, wie ab Seite 32 beschrieben beginnen.



Fliesenkleber

Alle Knauf Fliesenkleber sind sehr emissionsarm



Knauf Flexkleber Extra

Extra starker, hochflexibler Dünnbettkleber in Premium-Qualität. Für eine Vielzahl von Fliesenarten geeignet – von keramischen Fliesen über Steinzeug und Steingut bis zu großformatigem Feinsteinzeug.

Einsatzgebiet Innen und außen, Wand und Boden

Gebinde 5 kg und 20 kg

Verbrauch ca. 2,9 kg/m² bei 8 mm Zahnung



Knauf Flexkleber Großformat

Hochbelastbarer Dünn-, Mittel- und Fließbettkleber. Von standfest bis fließfähig einstellbar. Für vollsatte Fliesenverlegung: absolut frostsicher, optimal bei Fußbodenheizungen. Ideal für großformatige Bodenfliesen.

Einsatzgebiet Innen und außen, Boden

Gebinde 20 kg

Verbrauch ca. 3,2 kg/m² bei 8 mm Zahnung



Knauf Flexkleber Leicht

Hochflexibler, extra starker, hydraulisch erhärtender Dünnbettmörtel mit Leichtfüllstoffen. Ideal für die Verlegung von großformatigen Wandfliesen. Besonders leichtgängig in der Verarbeitung.

Einsatzgebiet Innen und außen, Wand und Boden

Gebinde 15 kg

Verbrauch ca. 1,9 kg/m² bei 8 mm Zahnung



Knauf Flexkleber Schnell

Extra starker, hochflexibler, schneller Dünnbettkleber. Nach ca. 3 Std. begeh- und verfugbar. Für alle keramischen Fliesen und Feinsteinzeug.

Einsatzgebiet Innen und außen, Wand und Boden

Gebinde 1 kg, 5 kg und 20 kg

Verbrauch ca. 2,9 kg/m² bei 8 mm Zahnung



Informationen
zu den Produkten



Knauf Flexkleber Naturstein

Weißer, hochflexibler Dünnbettkleber. Für alle Natursteine, Marmor, Granit, Glasfliesen, Glasmosaik und Metallfliesen. Ideal zur Verlegung von Fliesen auf beheizten Flächen und im Außenbereich. Nach ca. 3 Std. begeh- und verfugbar.

Einsatzgebiet	Innen und außen, Wand und Boden
Gebinde	5 kg und 20 kg
Verbrauch	ca. 2,9 kg/m ² bei 8 mm Zahnung



Knauf Bau- und Fliesenkleber

Kraftvoller, kunststoffvergüteter Dünnbettkleber. Ideal für saugende keramische Fliesen. Hohe Haftkraft, klebt Fliesen punktgenau.

Einsatzgebiet	Vorzugsweise innen, Wand und Boden
Gebinde	20 kg
Verbrauch	ca. 3,0 kg/m ² bei 8 mm Zahnung



Knauf Superkleber

Gebrauchsfertiger, kraftvoller, lösungsmittelfreier, flexibler Dispersionskleber für Dünnbettverlegung (keramische Fliesen, Styropor-, Akustik- und Weichfaserplatten). Ideal für „Fliese auf Fliese“.

Einsatzgebiet	Innen, Wand
Gebinde	1 kg und 7 kg
Verbrauch	ca. 3,2 kg/m ² bei 6 mm Zahnung



Knauf Kleber- & Boden-Elast

Lösemittelfreie Anmischflüssigkeit, die Fliesenkleber besonders flexibel, haftstark und wasserdicht macht.

Einsatzgebiet	Innen, Boden
Gebinde	1 l
Verbrauch	ca. 200–300 ml/m ² je nach Saugfähigkeit des Untergrundes

Wand & Boden verfugen

In unserem übersichtlichen Fugensortiment findest Du leicht das passende Produkt für jede Fliese.



Fugenmassen

Fugen dienen dazu, Maßdifferenzen der Fliesen auszugleichen und Spannungen abzubauen.

Knauf Flexfugen für Wand und Boden

Die Spezial-Fugenmörtel auf Zementbasis eignen sich für kratz- und quarzsandbeständige Fliesen sowie für Steingut, Steinzeug, Feinsteinzeug, Cotto und Naturstein (z. B. Marmor, Travertin, Solnhofener Platten). Auch Glasmosaik, Glasfliesen und Metallfliesen können damit verfugt werden. Dank der hohen Flexibilität sind Knauf Fugenmörtel zudem besonders für kritische Untergründe geeignet.

Die umfangreichen Farbtöne der Knauf Fugenmörtel sind in Gebrauch mit dem Knauf Silikonsortiment farblich perfekt aufeinander abgestimmt.



Verfugen

Vor dem Verfugen den Fliesenkleber vollständig austrocknen lassen – Restfeuchte könnte zu einer Verfärbung des Fugenmörtels führen. Die Fugen danach gründlich und gleichmäßig tief auskratzen, denn unterschiedliche Fugentiefen können eine uneinheitliche Fugenfarbe verursachen.



1. Fugen einschlämmen

Wand: Das angemischte Fugenmaterial mit dem Fugbrett auftragen und mit diagonalen Bewegungen kreuz und quer in die Fuge einschlämmen. Überflüssiges Material wird diagonal zu den Fugenkreuzen abgenommen.



Boden: Fliesen- und Plattenböden werden mit dem Fugenmaterial ganzflächig eingeschlämmt. Den Mörtel abschnittsweise auf den sauberen Bodenbelag gießen. Sind die Fugen nicht voll gefüllt, können durch erneutes Einschlämmen innerhalb von 5 Minuten vollständig gefüllte Fugen erzielt werden.

Tipp: Besonders breite oder unregelmäßige Fugen lassen sich mit der frostsicheren Flexfuge Bodenspezial auch im Gießverfahren einbringen.



2. Fliesen reinigen

Wand und Boden: Sobald der Fugenmörtel auf dem Belag matt antrocknet (Fingerprobe), mit leicht angefeuchtetem Schwammbrett reinigen.

Fugenmasse für Wand und Boden

Flexfuge Universal

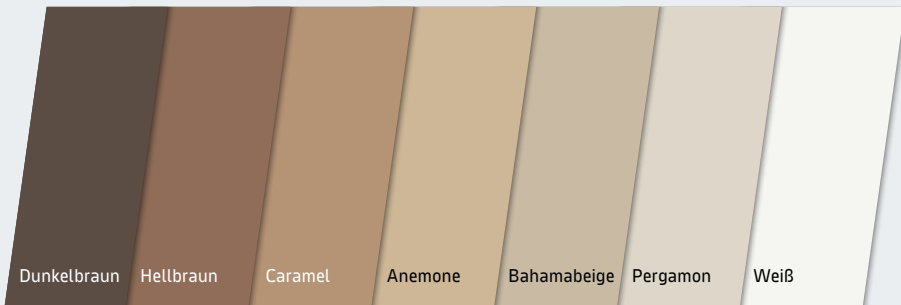
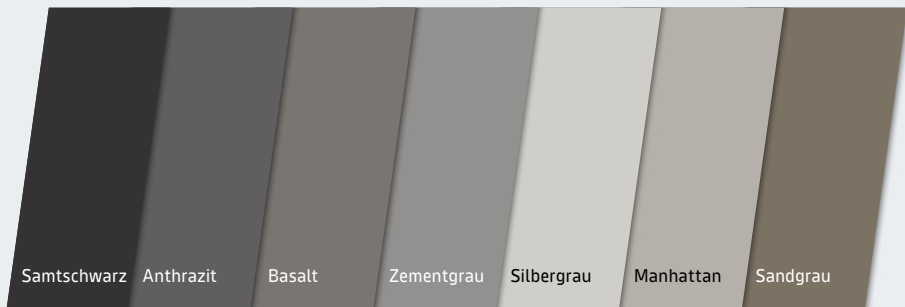
Geeignet für keramische Fliesen, Steingut, Steinzeug, Feinsteinzeug, alle Natursteine (wie z. B. Carrara Marmor, Travertin, Granit, Solnhofener Platten, etc.), Glasmosaik, Glasfliesen.

Einsatzgebiet Innen und außen, Wand und Boden

Gebinde 5 kg

Fugenbreite 1–20 mm

Farben Samtschwarz, Dunkelbraun, Anthrazit, Hellbraun, Basalt, Caramel, Zementgrau, Anemone, Silbergrau, Bahamabeige, Manhattan, Pergamon, Sandgrau, Weiß



Drucktechnisch bedingte Farbabweichungen sind möglich.

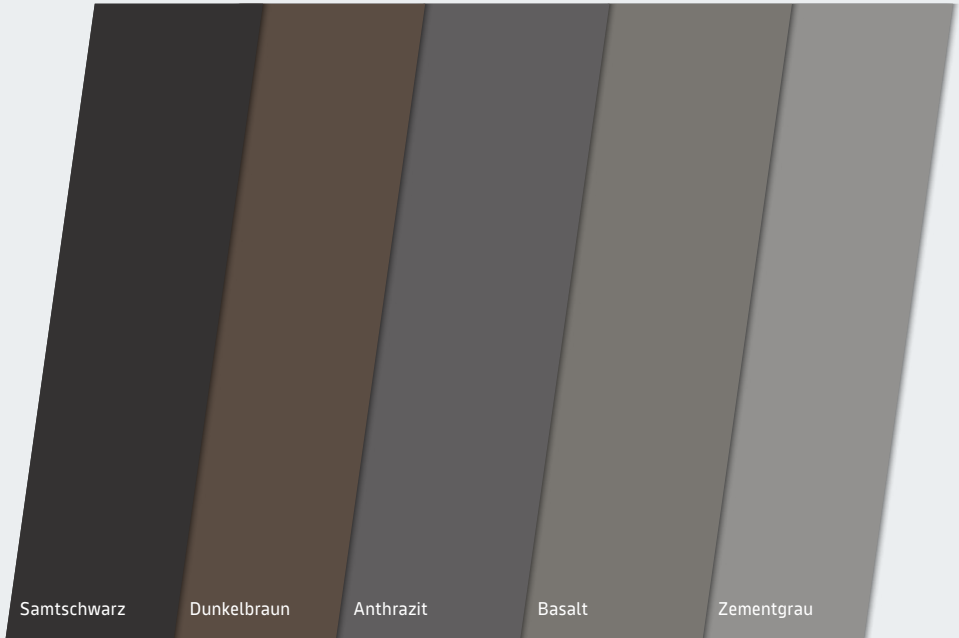
Informationen
zu den Produkten



Flexfuge Bodenspezial

Geeignet für keramische Fliesen, Cotto, Feinsteinzeug, alle kratzbeständigen Natursteine, Bruchplatten z.B. Porphyr, Quarzit etc.

Einsatzgebiet	Böden im Innen- und Außenbereich
Gebinde	5 kg
Fugenbreite	2–50 mm
Farben	Samtschwarz, Dunkelbraun, Anthrazit, Basalt, Zementgrau,



Elastisch verfugen

Dichtet ab und beugt Rissen vor.



In Bewegung

Überall, wo Materialien arbeiten: Silikonfugen werden an vielen Stellen im Haus zwingend benötigt.

Vielfalt und Qualität: Die Silikone von Knauf

Ob im Bad, in der Küche, am Boden oder am Fenster – auch im Außenbereich wie auf der Terrasse – zu einem perfekten Fliesenergebnis gehört auch die richtige Abdichtung. Die Silikone von Knauf sind speziell auf die Anforderungen beim Verfliesen sowie farblich auf Knauf Fugenmassen abgestimmt. Über Jahre sorgen sie für saubere, langlebige Fugen:

- › Im Bad & Sanitärbereich: Pilz- und bakterienhemmende Silikone für dauerhafte, hygienische Fugen.
- › Rund um Naturstein: Spezialsilikone, die keine Flecken oder Verfärbungen verursachen.

- › Im Außenbereich: Wetterfeste Lösungen, die auch bei Sonne, Regen und Frost zuverlässig abdichten.
- › Für den Innenausbau: Universell einsetzbare Silikone für Anschlüsse und Übergänge.

Farbenvielfalt für perfekte Optik

Knauf Silikone gibt es in bis zu 17 Farben, so lassen sich die Fugen farblich ideal auf Fliesen, Naturstein oder andere Materialien abstimmen – ob Ton-in-Ton oder bewusst kontrastreich.

Qualität, auf die man sich verlassen kann.

Elastisches Abdichten

Dehn-, Eck- und Anschlussfugen müssen dauerelastisch mit Silikon verfugt werden.



Dreiflanken-Haftung vermeiden

Das Silikon soll nur an den Fliesenkanten (in den Anschlüssen Wand-Wand- bzw. Wand-Boden) haften. Dafür kann zusätzlich ein DIN-Polyband in die Fuge eingebracht werden, um eine Verbindung mit dem Untergrund (Putz, Fliesenkleber usw.) zu vermeiden.



1. Silikon einbringen

Kleberreste und sonstige Verunreinigungen komplett aus den Fugen entfernen. Evtl. Fuge beidseitig mit Kreppband abkleben. Spitze der Kartusche entsprechend der Fugenbreite abschneiden. Silikon mit Spritzpistole gleichmäßig in die Fuge einspritzen.



2. Fugen benetzen

Die noch frische Fugenmasse mit Knauf Glättmittel besprühen. Bei der Verarbeitung von Natursteinen darauf achten, dass das Glättmittel nicht mit dem Naturstein in Berührung kommt.



3. Fugen glätten

Abschließend überschüssiges Material mit dem Knauf Fugenglätter abziehen und sorgfältig glätten. Den Fugenglätter vor jedem Einsatz mit Glättmittel anfeuchten. Eventuell verwendetes Klebeband vor dem Nachmodellieren zur Fuge hin abziehen.

Silikon für Bad und Dusche

Informationen
zu den Produkten



Sanitär Silikon

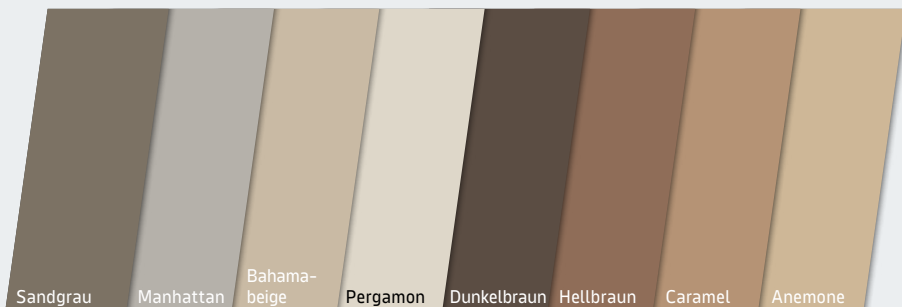
Für Anschluss- und Dehnungsfugen im Sanitär- und Nassbereich. Pilz- und bakterienhemmend. Farblich abgestimmt auf Knauf Fugenmörtel.

Einsatzgebiet Innen und außen

Gebinde 300 ml Kartusche

Verbrauch 1 Kartusche reicht für ca. 8 m Fuge
6 mm Fugenbreite und -tiefe

Farben Samtschwarz, Anthrazit, Basalt, Grau, Zement-
grau, Silbergrau, Weiß, Transparent, Sandgrau,
Manhattan, Bahamabeige, Pergamon,
Dunkelbraun, Hellbraun, Caramel, Anemone



Drucktechnisch bedingte Farbabweichungen sind möglich.

Silikon für besondere Anforderungen



Naturstein Silikon

Für Anschluss- und Dehnungsfugen in Verbindung mit allen Natursteinen, wie Marmor, Granit, Porphy. Verhindert Steinverfärbungen. Farblich abgestimmt auf Knauf Fugenmörtel.

Einsatzgebiet	Innen und außen
Gebinde	300 ml Kartusche
Verbrauch	1 Kartusche reicht für ca. 8 m Fuge 6 mm Fugenbreite und -tiefe
Farben	Anthrazit, Bahamabeige, Basalt, Weiß, Zementgrau, Transparent, Manhattan



Mattes Silikon

Für Anschluss- und Dehnungsfugen in Verbindung mit allen Natursteinen, wie Marmor, Granit, Porphy. Verhindert Steinverfärbungen. Farblich abgestimmt auf Knauf Fugenmörtel.

Einsatzgebiet	Innen und außen
Gebinde	300 ml Kartusche
Verbrauch	1 Kartusche reicht für ca. 8 m Fuge 6 mm Fugenbreite und -tiefe
Farben	Anthrazit, Grau, Zementgrau, Silbergrau, Manhattan, Weiß



Küchen- Silikon

Für Anschluss- und Dehnungsfugen in Küchen und anderen Bereichen mit Lebensmitteln. Trinkwasser- und lebensmittelneutral. Temperaturstabil bis 150 °C.

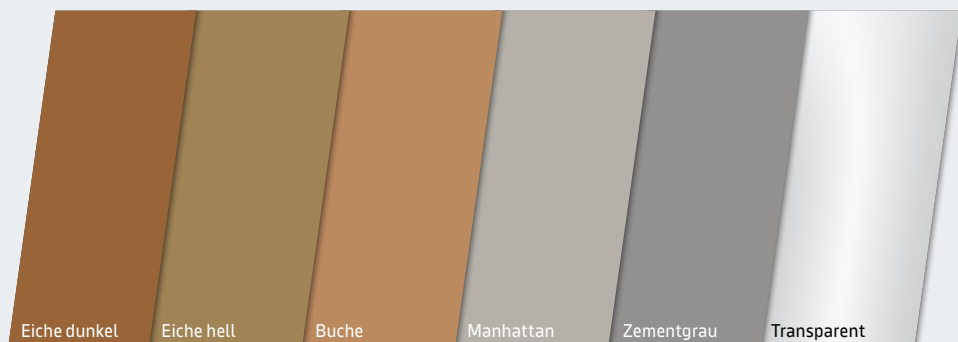
Einsatzgebiet	Innen
Gebinde	300 ml Kartusche
Verbrauch	1 Kartusche reicht für ca. 8 m Fuge 6 mm Fugenbreite und -tiefe
Farben	Weiß, Transparent

Silikon für besondere Anforderungen

Boden und Fenster Silikon

Für Anschluss- und Dehnungsfugen auf Bodenbelägen und an Fenstern auf einer Vielzahl von Untergründen.

Einsatzgebiet	Innen und außen
Gebinde	300 ml Kartusche
Verbrauch	1 Kartusche reicht für ca. 8 m Fuge 6 mm Fugenbreite und -tiefe
Farben	Eiche dunkel, Eiche hell, Buche, Manhattan, Zementgrau, Transparent



Bau und Allwetter Silikon

Für Bau-Anschlussfugen an Fassaden, Mauerwerk und Bauelementen aus Holz, Kunststoff und Metall.

Einsatzgebiet	Innen und außen
Gebinde	300 ml Kartusche
Verbrauch	1 Kartusche reicht für ca. 8 m Fuge 6 mm Fugenbreite und -tiefe
Farben	Anthrazit, Grau, Dunkelbraun, Weiß, Transparent



Drucktechnisch bedingte Farbabweichungen sind möglich.

Informationen
zu den Produkten



Sanitär Express Silikon

Wie Sanitär Silikon, aber bereits nach 2 bis 3 Stunden nutzbar.
Pilz- und bakterienhemmend.

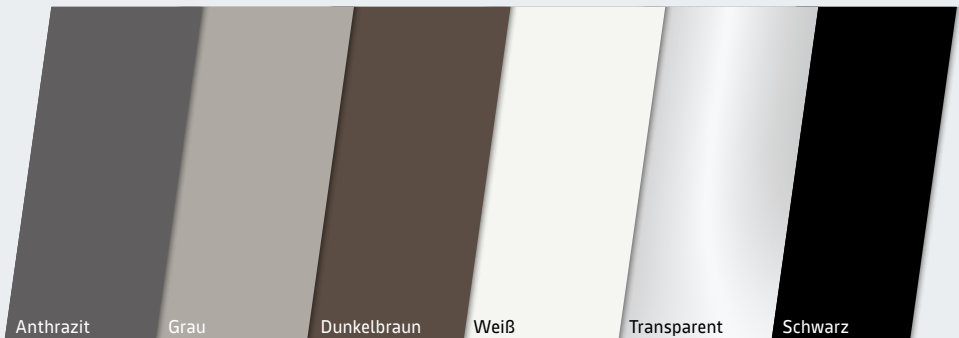
Einsatzgebiet	Innen und außen
Gebinde	300 ml Kartusche
Verbrauch	1 Kartusche reicht für ca. 8 m Fuge 6 mm Fugenbreite und -tiefe
Farben	Weiß



300 °C Silikon

Für hitzebeständige Abdichtungen und Verklebungen an
Kaminen, Kachelöfen, Heizungsanlagen.

Einsatzgebiet	Innen und außen
Gebinde	300 ml Kartusche
Verbrauch	1 Kartusche reicht für ca. 8 m Fuge 6 mm Fugenbreite und -tiefe
Farben	Schwarz



Drucktechnisch bedingte Farbabweichungen sind möglich.

Dichtstoffe und Zubehör

Acryl

Für überstreichbare Anschlussfugen zwischen Fenster, Tür, Mauerwerk, Putz oder Beton.

Einsatzgebiet	Innen und außen
Gebinde	300 ml Kartusche
Verbrauch	1 Kartusche reicht für ca. 8 m Fuge 6 mm Fugenbreite und -tiefe
Farben	Schwarz, Dunkelbraun, Grau, Weiß



Maler Acryl

Zum überstreichbaren und elastischen Ausbessern von Rissen und Anschlussfugen. Exzellente Witterungs- und UV-Beständigkeit.

Einsatzgebiet	Innen und außen
Gebinde	300 ml Kartusche
Verbrauch	1 Kartusche reicht für ca. 8 m Fuge 6 mm Fugenbreite und -tiefe
Farben	Weiß



Power Kleber

Zum Kleben, Montieren und Abdichten.
Extrem haltbare Verklebungen nahezu aller Untergründe.

Einsatzgebiet	Innen und außen
Gebinde	300 ml Kartusche
Verbrauch	1 Kartusche reicht für ca. 8 m Fuge 6 mm Fugenbreite und -tiefe



Informationen
zu den Produkten



Silikon Entferner Set mit Pinsel

Zum leichten Entfernen von Silikonresten. Silikone und Gummi werden angequollen, dadurch können mit mechanischer Unterstützung (bspw. mit einem Spachtel) leicht entfernt werden. Zusätzlich wird die Haftung auf dem Untergrund gemindert. Gel-basiertes Konzentrat.

Gebinde 250 ml Flasche + Pinsel



Silikon Glättmittel

Vereinfacht das Glätten von Silikon- und Acrylfugen, gebrauchsfertig – einfach und schnell, verbessert die Optik der Fugen, sehr gute Materialverträglichkeit, greift den Dichtstoff nicht an, lösemittelfrei.

Gebinde 250 ml Sprühflasche



Silikon Fugenglätter

Durch seine ergonomische Form erleichtert der Knauf Fugenglätter das Ausbilden, Glätten und Modellieren von elastischen Fugendichtstoffen, auch an schwer zugänglichen Stellen. Die drei unterschiedlichen Radien von 6° / 7,5° / 11° ermöglichen eine Verwendung bei großen, mittleren und kleinen Fugenbreiten. Geeignet für Silikone und Acryle, säurebeständig und abriebfest.

Nutzen Sie die wertvollen Services von Knauf

Technischer Auskunft-Service

Mit kompetenter und freundlicher Beratung steht Ihnen der technische Auskunft-Service in den Bereichen Trockenausbau, Putze, Estriche und Bauchemie mit Rat zur Seite.

- › Tel.: 09323/31-1647
- › E-Mail: tis.bp@knauf.com
- › www.knauf.de/diy

Knauf Digital

Noch mehr Wissen, Tipps, Tricks und Inspirationen sowie eine Online-Mengenberechnung und gut verständliche Anwendungsvideos finden Sie auf unseren Internetseiten.

- › www.knauf.de/diy
- › www.fachberater24.de
- ›  /knaufdiy
- ›  /KnaufOfficialDE
- ›  /knauf_deutschland

Knauf DIY-Seminare

Gern würden Sie Ihr Bad selbst neu fliesen oder Ihren Wänden einen neuen Look geben, fühlen sich aber noch unsicher? Dann besuchen Sie doch eine unserer zahlreichen Vorführungen.

- › www.knauf.de/diy-seminare



Technische Änderungen vorbehalten. Es gilt die jeweils aktuelle Auflage. Unsere Gewährleistung bezieht sich nur auf die einwandfreie Beschaffenheit unseres Materials. Konstruktive, statische und bauphysikalische Eigenschaften von Knauf Systemen können nur erreicht werden, wenn die ausschließliche Verwendung von Knauf Systemkomponenten oder von Knauf ausdrücklich empfohlenen Produkten sichergestellt ist. Verbrauchs-, Mengen- und Ausführungsangaben sind Erfahrungswerte, die im Falle abweichender Gegebenheiten nicht ohne Weiteres übertragen werden können. Die enthaltenen Angaben entsprechen unserem derzeitigen Stand der Technik. Der Prospekt kann aber nicht den Gesamtstand allgemein anerkannter Regeln der Bautechnik, einschlägiger Normen, Richtlinien und handwerklicher Regeln enthalten. Diese müssen vom Ausführenden neben den Verarbeitungsvorschriften entsprechend beachtet werden. Alle Rechte vorbehalten. Änderungen, Nachdrucke und fotomechanische sowie elektronische Wiedergabe, auch auszugsweise, bedürfen der ausdrücklichen Genehmigung der Firma Knauf Bauprodukte GmbH & Co.KG, Am Bahnhof 7, 97346 Iphofen.

Knauf Gips KG
Am Bahnhof 7, 97346 Iphofen

Knauf Bauprodukte
Profi-Lösungen für das Zuhause

Knauf Ceiling Solutions
Deckenlösungen

Knauf Design
Dekorative, funktionelle und oberflächenfertige Systeme

Knauf Elements
Industriell vorgefertigte Bauteile

Knauf Gips
Trockenausbau-, Putz- und Fassaden- sowie Boden-Systeme

Knauf Insulation
Dämmsysteme für Sanierung und Neubau

Knauf Integral
Gipsfasertechnologie für Boden, Wand und Decke

Knauf Performance Materials
Veredeltes Perlit für Baustoffe, Industrie und Gartenbau

Knauf PFT
Maschinentechnik zur rationalen Materialverarbeitung; Anlagenbau

Marbos
Innovative Systembaustoffe
Pflaster- und GaLaBau,
Techn. Mörtel und Denkmalpflege

Sakret Bausysteme
Bauchemische Produkte für Neubau und Sanierung